

**Presstext zum Vortrag von Volker Huber, Produktmanager von  
Lapp Kabel**

Kabel und Leitungen zur Verwendung in Industriemaschinen in den USA

**ER-gelistete Kabel müssen nicht ins Rohr**

Stuttgart, 1. Juli 2008

Für Maschinen- und Anlagenbauer, die ihre Produkte in die USA exportieren wollen, gibt es neue Zertifizierungs-Hürden. Grund: Die aktuelle Edition 2007 des NFPA 79 Standards enthält nicht nur ein Verwendungsverbot, sondern auch eine Ausnahmehoption für AWM-Leitungen. Leitungshersteller, Maschinenbauer, Installateure, Abnahme- und Prüfindgenieure sowie lokal verantwortliche Officer (AHJ) müssen jetzt klären was Norm-konform ist und was nicht. Das betrifft auch die Auswahl und Verwendung von Kabeln und Leitungen in Industriemaschinen für die USA. Vorsicht ist geboten, denn wer die anzuwendenden Normen oder lokalen gesetzlichen Zusatzanforderungen nicht kennt oder nicht einhält, läuft Gefahr, dass Maschinen wegen Nicht-Konformitäten nicht an das Netz dürfen. Hohe Zusatzkosten, Regressforderungen und sogar die Bedrohung der Existenz können die Folge sein.

Konkret schreibt die neue NFPA 79 Edition 2007 für den Einsatz in Industriemaschinen gelistete Leiter, Kabel und Leitungen vor. Neu dabei ist, dass die so genannten AWM-Typen (Appliance Wiring Material) nicht mehr erlaubt, bzw. nur unter Beachtung bestimmter Einschränkungen weiterhin akzeptiert werden können. Dabei dürfen Leiter, Kabel und Leitungen nicht den Gefahren einer Beschädigung durch mechanische, chemische oder thermische Effekte ausgesetzt sein. Deshalb werden in den USA Kabel und Leitungen zum besseren Schutz üblicherweise in geschlossenen Kabelkanälen, Rohren und Schläuchen verlegt.

**U.I.Lapp GmbH**  
Schulze-Delitzsch-Straße 25  
D-70565 Stuttgart

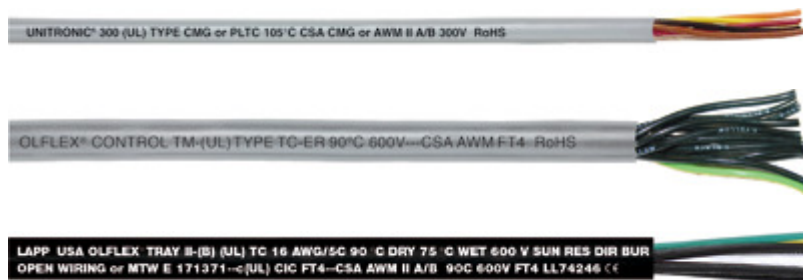
Ein Unternehmen der Lapp Gruppe  
[www.lappkabel.de](http://www.lappkabel.de)

**Pressekontakt:**  
Reiner J. Heckmann  
Tel.: +49 (0)711 / 78 38 - 51 70  
Mobil: 0172.1022713

Irmgard Nille  
Tel.: +49 (0)711 / 78 38 - 24 90  
Mobil: 016097346822

Kabel auf offenen Kabelpritschen (CT), Kabelwannen oder Gitterrinnen, die an der Gebäudestruktur befestigt sind, müssen hierfür extra zugelassen sein (z.B. TC, PLTC). In industriellen Betriebsstätten, wo Wartung und Instandhaltung durch entsprechend qualifiziertes Personal sichergestellt ist, dürfen gelistete Kabel mit „-ER = exposed Run“ Zusatz-Approval auch ohne zusätzlichen mechanischen Schutz wie beispielsweise durch Schläuche bis hin zum elektrischen Betriebsmittel verlegt werden.

Hierfür bietet Lapp Kabel ein umfangreiches Programm an Leitungen mit -ER Zusatz. Das sind die Daten- und Steuerleitungen ÖLFLEX<sup>®</sup> TRAY II, ÖLFLEX<sup>®</sup> CONTROL TM, ÖLFLEX<sup>®</sup> CONTROL M, ÖLFLEX<sup>®</sup> VFD, ÖLFLEX<sup>®</sup> AUTO-X, ÖLFLEX<sup>®</sup> AUTO-I sowie die Datenleitung UNITRONIC<sup>®</sup> 300. Diese Leitungen sind speziell für den nordamerikanischen Raum zertifiziert und müssen nicht in geschlossenen Systemen verlegt werden. Vorteile für den Anwender sind eine schnellere, unkomplizierte und bis zu 40% kostengünstigere Verkabelung.



Bildunterschrift:

Gelistete NFPA 79 konforme Leitungen von Lapp Kabel: ÖLFLEX<sup>®</sup> CONTROL TM, ÖLFLEX<sup>®</sup> TRAY II und UNITRONIC<sup>®</sup> 300

**U.I.Lapp GmbH**  
Schulze-Delitzsch-Straße 25  
D-70565 Stuttgart

Ein Unternehmen der Lapp Gruppe  
[www.lappkabel.de](http://www.lappkabel.de)

**Pressekontakt:**  
Reiner J. Heckmann  
Tel.: +49 (0)711 / 78 38 - 51 70  
Mobil: 01721022713

Irmgard Nille  
Tel.: +49 (0)711 / 78 38 - 24 90  
Mobil: 016097346822